

PRESSEMITTEILUNG

73 Auszubildende starten ihre Karriere bei der Würth Industrie Service

- **500. Auszubildender begrüßt**
- **Über 200 Auszubildende im Industriepark Würth**

Bad Mergentheim/Main-Tauber Kreis.

Der 01. September 2015 war für zahlreiche junge Leute ein besonderer Tag – mit dem Beginn der Ausbildung wird ein neuer Lebensabschnitt eingeleitet. Auch bei der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in Bad Mergentheim starteten 73 neue Auszubildende ihren Berufsweg und tauschten Klassenzimmer gegen Büro, Logistik oder Labor.

Die jüngsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Rahmen der Einführungstage vom 01. bis 03. September willkommen geheißen. Martina Heger-Dorfi, Geschäftsleitung Personal, betonte bei der Begrüßung den hohen Stellenwert der Ausbildung für die Würth Industrie Service: „Eine gute Ausbildung ist eine wertvolle Investition in die Zukunft. Die Auszubildenden von heute sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen.“ Mit den 73 neuen Kolleginnen und Kollegen, bildet die Würth Industrie Service erstmalig insgesamt 200 junge Menschen gleichzeitig aus. Das Ausbildungsspektrum einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber ist mit 7 Ausbildungsberufen und 6 Dualen Studiengängen dabei breit gefächert: Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel (mit Zusatzqualifikation Fachhochschulreife oder Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen), Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung, Fachlagerist/-in, Fachkraft für Lagerlogistik (m/w), Werkstoffprüfer/-in, Bachelor of Arts (B.A.) Handel, Bachelor of Arts (B.A.) Warenwirtschaft und Logistik, Bachelor of Science (B.Sc.) Wirtschaftsinformatik, Bachelor of Science (B.Sc.) Angewandte Informatik, Bachelor of Arts (B.A.), International Business und Bachelor of Engineering (B.Eng.) Wirtschaftsingenieurwesen - Internationales Technisches Vertriebsmanagement. „Mit 150 Ausbildern im Unternehmen ist die Ausbildung bei der Würth Industrie Service in allen Fachbereichen fundiert, abwechslungsreich und praxisnah. So erhalten alle Azubis eine ausgezeichnete Basis für ihren späteren Werdegang.“, so Heger-Dorfi.

Um den neuen Auszubildenden den Start zu vereinfachen bestanden die drei

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-
industrie.com

03.09.2015

Einführungstage aus informativen Präsentationen, interaktiven Gruppenarbeiten und Übungen, die viel Wissenswertes über die Würth Industrie Service beinhalten und den Berufsalltag in den Abteilungen erleichtern. Neben dem Informationsinput kam jedoch auch das Kennenlernen der Auszubildenden untereinander nicht zu kurz. Durch Vorstellungsrunden und Kommunikationspausen wurden Interessen ausgetauscht und die ersten Kontakte geknüpft. Ein besonderes Highlight, das die neuen Auszubildenden jedes Jahr aufs Neue vor Herausforderungen stellt, ist die Rallye über das Betriebsgelände. In Kleingruppen galt es die Örtlichkeiten der Würth Industrie Service auf eigene Faust zu erkunden. Hierbei lernten sie ihre Paten kennen, die seit einem Jahr den gleichen Ausbildungsberuf erlernen und ihnen in der ersten Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die geprüfte Ausbildungsqualität spiegelt sich nicht nur durch den Erhalt des TÜV PROFiCERT-plus Siegel im Oktober 2014 wider. Mit Danny Pleßing wurde der nunmehr 500. Auszubildende der Würth Industrie Service eingestellt, was das einzigartige Niveau und die positive Resonanz der Berufsausbildung noch einmal unterstreicht. Pleßing ist 20 Jahre alt und stammt aus Tauberbischofsheim. Während seiner dreijährigen Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung lernt er unternehmensspezifische Software zu entwickeln und zu programmieren. Zudem wurde die erste duale Studentin aus dem Ausland, Gianina Pelcz aus Rumänien, für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik eingestellt.

Neben der Ausbildung steht eine ständige innerbetriebliche Förderung im Vordergrund. Wichtig sind vor allem die Schulungsangebote innerhalb des Unternehmens, die außerbetrieblichen Aktivitäten wie Special Olympics und die Weiterbildungsmöglichkeiten für Auszubildende und Ausbilder, wodurch eine sichere und erfolgreiche Ausbildung erst möglich wird. Die Würth Industrie Service bietet in regelmäßigen Abständen sogenannte Fokus-Schulungen an, an denen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere die Ausbilder und Auszubildenden, weiterbilden können und lernen die Theorie in der Praxis anzuwenden. Nur durch Lernprozesse und die ständige Weiterbildung kann die Würth Industrie Service kontinuierlich weiter wachsen und die Erfahrungen an die zukünftigen Auszubildenden weitergeben.



Bildunterschrift 1: Ausbildungsjahrgang 2015 - 73 neue Auszubildende starteten am 01.09.2015 bei der Würth Industrie Service



Bildunterschrift 2:
Danny Pleßing ist der insgesamt 500. Auszubildende



Bildunterschrift 3:
Gianina Pelcz ist die erste Studentin aus dem Ausland

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.350 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.